

LEBENS



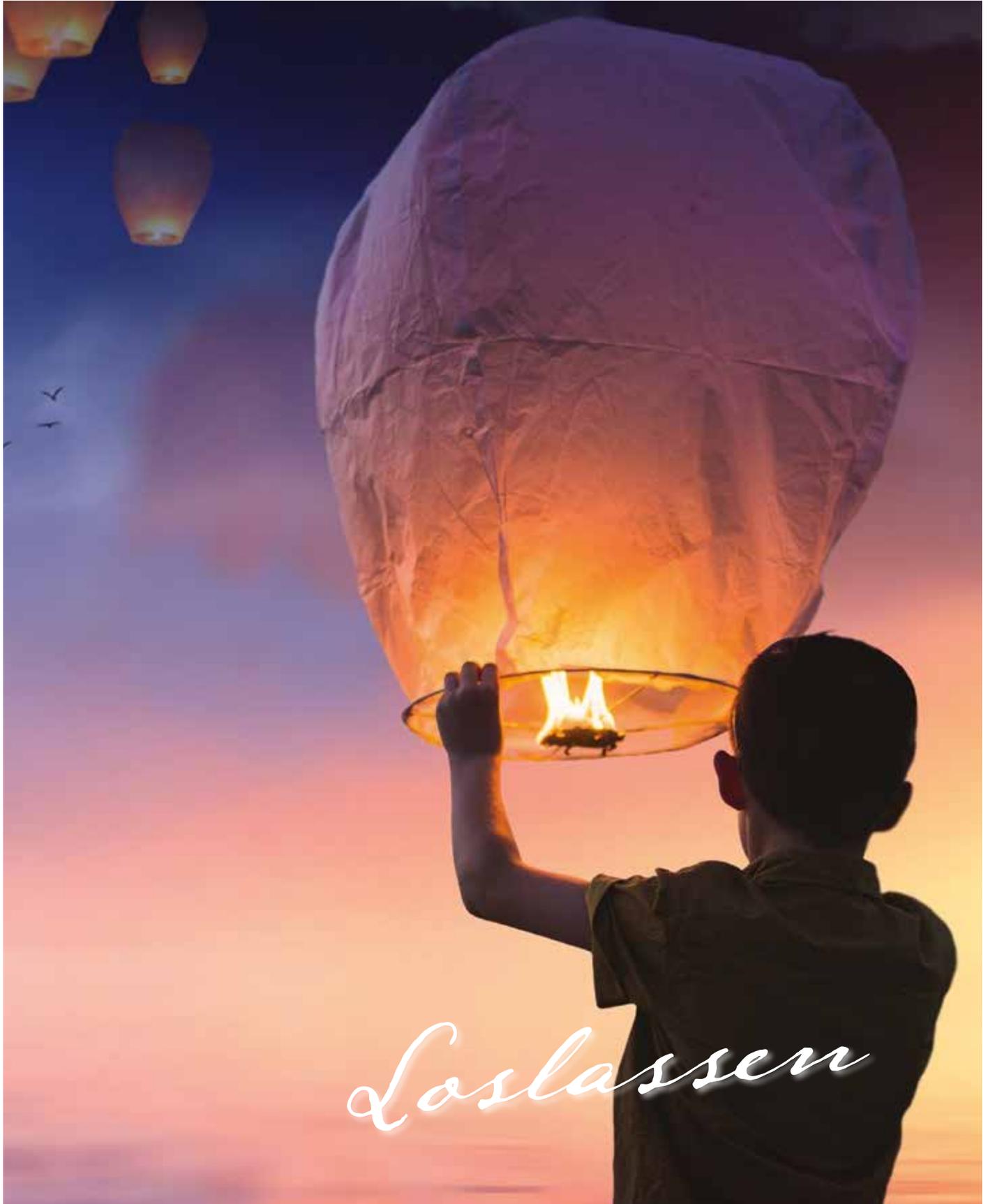
QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 1 | März 2024 | 5. Jg.

Zugestellt durch post.at



Loslassen

Bild: Pixabay

Loslassen

für mehr und neue Lebensqualität

Wir kennen die Rede vom Frühjahrs- oder Osterputz: Es wird im Haus und im Garten wieder alles auf ‚Vordermann‘ gebracht. Unnötiger Ballast muss entsorgt werden, damit wieder Platz geschaffen werden kann für Neues, Schönes.

VERZICHT ÜBEN: „WENIGER IST MEHR“

Wir stehen mitten in der Fastenzeit. Die Mittelschule Fürstenfeld hat für diese Zeit ein „Autofasten“ ausgerufen. Schüler mögen nicht mit dem Auto in die Schule gebracht werden, Lehrkräfte soweit als möglich auf Autofahrten zur Schule verzichten. Das Fahren mit dem Rad und öffentlichen Verkehrsmitteln sowie das Gehen sollen damit gefördert werden. Der Verzicht auf das Auto soll die Sinne schärfen für andere Möglichkeiten und Qualitäten, nicht nur dem ökologischen Fußabdruck und der Umwelt, sondern auch der eigenen Wahrnehmung und der Gemeinschaftsförderung zuliebe.

Viele Menschen haben sich vorgenommen Verzicht zu üben, zumeist auf Ge-

nussmittel wie Süßes, Fleisch, Alkohol etc., um gesünder, bewusster zu leben und dazu ein paar Kilo weniger auf die Waage zu bringen. Und sie stoßen in diesen 40 Tagen auf verschiedene Versuchungen, in denen der Vorsatz in Gefahr steht, nicht ein- oder durchgehalten zu werden. Denn:

LOS-LASSEN IST NICHT LEICHT

Ich habe heute noch die inneren Kämpfe und Fragen in lebendiger Erinnerung, als ich einen Arbeits-, verbunden mit Ortwechsel vollzog: Da bleiben, wo ich schon so lange tätig bin, behalten, was ich mir erarbeitet habe oder doch aufbrechen zu Neuem? Dazu noch viele Fragen und Ratschläge von anderen, netten Menschen... In den Pfarren und im Seelsorgeraum wird auf Basis des Evangeliums und des Zukunftsbildes der steirischen Kirche diskutiert, was unsere Sendung heute in diesem Raum ist, was an Seelsorge, Gottesdienst, Verkündigung, Nächstenliebe, Gemeinschaft im Blick auf das Leben der Menschen wesentlich, unverzichtbar, veränderbar oder auch loszulassen ist... Das ist eine gewaltige Challenge! *Denn Loslassen bedeutet, sich von so manch lieben Gewohnheiten, Dingen, ja Menschen zu trennen, zu verabschieden. Es braucht Mut zur Veränderung und löst innere Kämpfe, Wehmut, Schmerz aus. Aber: Nur wer loslassen kann, hat Energie, Geist und Hände frei für etwas Neues.*

WOFÜR LOS-LASSEN?

So gilt es nicht nur zu fragen, worauf man verzichten und wovon man loslassen möchte, sondern innezuhalten und zu prüfen: Wofür lasse ich etwas los? Was brauche ich wirklich zum Leben? Was macht mich glücklich und zufrieden? *So hat jedes Fasten, Verzichten, Loslassen eine Verheißung, ja ein Ziel vor Augen: neue und/oder mehr Lebensqualität!*



TABULA SALTANDI – SPRUNGBRETT ZU NEUEM LEBEN

Abschließen und in Beziehung bringen möchte ich meine Gedanken mit einer Kreuzesdarstellung des Künstlers Werner Hofmeister, der die 12 Kreuzwegstationen auf dem Kalvarienberg in Graz um eine weitere Figur ergänzt hat. Diese zeigt den Gekreuzigten an der Spitze des Kreuzes. Jesus ist noch am Kreuz, ist aber gerade dabei, dieses mit einem Sprung zu verlassen. Es sieht so aus, als ob der „tote Jesus“ schwungvoll zum „auferstandenen Jesus“ übergeht: Der Tod als das Sprungbrett zur Auferstehung! Ein ähnliches Bild liefert uns das Schauspiel der Natur im Frühling, wenn aus der harten, gefrorenen Erde die ersten Triebe sprießen, wo uns die Dynamik der Veränderung vom Winter zum Frühling, vom Tod zur Auferstehung vor Augen geführt wird. Diese Kraft birgt auch das Fasten, das Loslassen in sich! Möchte ich nur aufbewahren und konservieren oder doch aufbrechen zu neuen Ufern? Die Kreuzesdarstellung von Hofmeister verheißt: *Gott schenkt dem Leben gute Aussicht! Darauf dürfen wir vertrauen: Im Loslassen dürfen wir uns IHM überlassen!*

Ich wünsche Ihnen eine erfüllte und gesegnete Osterzeit!

Gerhard Weber



LOSLASSEN

Kinder gehen eigne Wege.
Vertraute Menschen nicht mehr da.
Kranker Körper schränkt dich ein.
Großer Lebensraum zerplatzt.

Leben ist ein Loslassen –
Ungewiss, mit Fragen voll.

Neue Orte, neue Wohnung.
Zukunft nebelbleich.
Andre Menschen, Lebensweisen.
Glück, das nicht erwartet.

Kann gewinnen, wer nicht wagt?
So bei Gott, der alles lässt?
Er nimmt volles Risiko –
frei lässt er dich leben.

Seinen Sohn ließ er dir kommen –
Menschensohn, gar schweres Los.
Festgenagelt kommt Erlösung
dir vom Kreuz her, ist verlässlich.

Gott kennt Loslassen wie du –
Vertraut sich dir in Jesus an.
Lässt nicht los von dir auf ewig,
hofft und wartet, hält sein Wort.

Josef Wilfling



Symbolbild Pixabay



Loslassen im Pflegeheim

Interview mit Kerstin Grabenhofer von SeneCura



Loslassen – die Natur macht vor, was uns oft schwerfällt. Ohne großen Wirbel lassen die Bäume im Herbst ihre Blätter fallen, um im Frühling wieder in neuer Pracht zu erstrahlen.

Das Leben im Pflegeheim steht von Anfang bis Ende mit dem Thema „Loslassen“ in Verbindung. Das beginnt mit dem Einzug in ein Pflegeheim – eher selten ist die Entscheidung, in ein Pflegeheim zu ziehen eine geplante oder bewusste Entscheidung. Oft lässt es das Schicksal nicht anders zu, der Gesundheitszustand hat sich verschlechtert, man ist gestürzt und hat sich etwas gebrochen, oder Angehörige haben nicht mehr die Kapazitäten, ihre Lieben zu betreuen. Manchmal muss es eben „schnell gehen“, und ohne Vorbereitungszeit würde ein Umzug auch jedem von uns schwerfallen. Dieses Loslassen betrifft allerdings nicht nur den oder die Bewohner:in, sondern auch deren Angehörige, die sich oft viele Jahre um ihre/ihren Liebsten gekümmert haben. Der oder die Bewohner:in braucht Zeit, um anzukommen, Angehörige brauchen Zeit, um mit dieser neuen Situation umzugehen.

Man muss bedenken, dass viele unserer Bewohner:innen ein ganzes Leben lang am selben Ort gewohnt und gelebt haben. Der Umzug in ein Pflegeheim ist für sie ein großer Schritt und löst dabei viele Gefühle aus, die es zu verstehen und bearbeiten gilt. Alles ist neu, die Menschen, die Umgebung, der Alltag, und ja,

auch das Essen. Unsere Mitarbeiter:innen begleiten neu eingezogene Bewohner:innen sehr intensiv. Sie helfen dabei, sich zu orientieren, erheben gemeinsam mit Bewohnern und Angehörigen die Lebensgeschichte, um Vorlieben und auch Abneigungen zu kennen und eine Basis für gute Gespräche zu schaffen. Vielen Menschen fällt es schwer, Hilfe anzunehmen, und es dauert einige Zeit, bis ein vertrauensvolles Verhältnis zu anderen Bewohnern und Mitarbeitenden aufgebaut ist. Wenn diese Hürde allerdings geschafft ist, erleben wir häufig ein neues Aufblühen von Menschen, die sich aufgrund von vorherigen Gegebenheiten vielleicht sozial zurückgezogen hatten.

Der Alltag im Pflegeheim ist vollgepackt mit vielen Aktivitäten, buntem Programm und viel Humor. Gemeinsames Singen, Gedächtnistraining, tägliche Gymnastikeinheiten, gemeinsames Kochen oder Malen sind nur einige Aktivitäten, die in Anspruch genommen werden können. Weihnachten, Fasching, Ostern uvm. feiern wir traditionell gemeinsam mit vielen Angehörigen und Gästen.

14-tägig feiern wir bei uns im Haus die heilige Messe und ein Mal pro Woche besucht uns unsere Pflegeheimseelsorgerin Andrea Freitag, die ein sehr vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Bewohner:innen hat und auch mal weiterhilft, wenn es sonst vielleicht keiner vermag.

Mit der Aktion Herzenswunsch versuchen wir, kleine und große Wünsche für unsere Bewohner:innen zu erfüllen, die vielleicht vorher unmöglich schienen. So fuhren im letzten Jahr sogar zwei Bewohnerinnen mit dem Heißluftballon „auf Wolke sieben“ und dürfen sich seitdem Erzherzoginnen nennen.

Cicely Saunders, Begründerin der modernen Hospizbewegung, sagte: *„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt Leben können.“*

Mit diesem Ansatz versuchen wir, unseren Bewohner:innen einen wunderschönen Aufenthalt bei uns im Haus zu ermöglichen.

Das letzte „Loslassen“ ist der Tod und der Abschied. Es ist eine ehrenvolle Aufgabe, Menschen in der letzten Phase ihres Lebens begleiten zu dürfen. Wir möchten den uns anvertrauten Menschen gerade in der letzten Phase ihres Lebens eine hohe Lebensqualität ermöglichen. Im Rahmen des SeneCura Programms „Bestens Begleitet“ binden wir das Pflegeteam, Familien, Freunde, Ehrenamtliche, Ärzte und Therapeuten in die Sterbebegleitung ein. Unser Ziel ist es, dass unsere Bewohner diese Zeit in Geborgenheit erleben. Wir begleiten sie so, dass sie höchstmögliche Lebensqualität und innere Zufriedenheit spüren. Dabei ist es uns besonders wichtig, gemeinsam mit den Angehörigen eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sie jederzeit mit uns über ihre Ängste und Sorgen sprechen können.

In unserem Haus beherbergen wir einen großen Schatz aus Erfahrung, Erlebnissen, Geschichten und an Herzenswärme – wir arbeiten mit Herz und Verstand mit und für Menschen, die unseren Einsatz schätzen und uns viel Positives im Leben zurückgeben. Es ist eine Arbeit mit Sinn und jedes Lächeln kommt zurück.

Herzlichen Dank an das gesamte Team Söchau – ihr seid großartig!
Kerstin Grabenhofer, Hausleitung vom SeneCura Sozialzentrum Söchau – Haus Kamille GmbH



Loslassen heißt: lebendig bleiben

Interview mit Paula Schadler vom Haus der Frauen in St. Johann

Loslassen und Lebendigkeit sind wie zwei Seiten einer Medaille und gehören zum Leben. Auch im Fasten ist alles in Bewegung, der Körper, der Geist und die Seele. Fasten bezieht sich auf alle Sinne des Menschen, ich kann mit allen Sinnen loslassen.

Ich werde im Fasten merken, welche Freiheit sich auf tut, wenn ich mir erlaube, vieles loszulassen, was mich im Alltag einengt. Verzicht nimmt nicht, Verzicht gibt. Er gibt die unerschöpfliche Kraft des Einfachen!

Loslassen heißt für mich lebendig bleiben, heißt Leben im Hier und Jetzt.

Meine 20-jährige Fastenerfahrung als Fastende, egal ob Fasten nach Buchinger / Lütznauer, oder beim Basenfasten sagt mir, dass sich kein Fasten in gleicher Weise wiederholt, es ist jedes Mal anders für

meinen Körper, meinen Geist und meine Seele. Kein Fasten ist wie das letzte Fasten und kein Tag ist wie der vergangene Tag.

Wenn ich das Loslassen unter dem Aspekt der Liebe und Lebendigkeit betrachte, kann der Prozess eine neue Dynamik und eine neue Qualität entwickeln.

Ich sehe den Mut, den es braucht, um hinzuschauen, was das Leben einengt, schwer macht, ermüdet und freudlos macht.

Paula Schadler, langjährige Fastenbegleiterin im Haus der Frauen, für Bildung und Spiritualität, wünscht euch eine gute Fastenzeit und zwischen durch ein Einüben im Loslassen.

Wenn das Weizenkorn...

... nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“ (Joh 12,24 – 25a)



Mit dem 12. Kapitel beginnt der letzte Teil des Johannesevangeliums: die Passionswoche mit der Salbung in Bethanien im Hause von Maria, Martha und Lazarus und dem Leiden, Sterben und der Auferweckung. Gleichsam als Ouvertüre wird dieses Jesuswort als komprimierte Zusammenfassung seines Auftrages an den Beginn dieses Abschnittes gestellt.

Jesus ahnt sein Ende kommen. Er wird einen brutalen Tod sterben. Die Deutung seines Todes kommt im Gottesloblied Nr. 460 von Huub Oosterhuis berührend zum Ausdruck: „Wer leben will wie Gott auf dieser Erde, muss sterben wie ein Weizenkorn, muss sterben, um zu leben.“

Auch wenn diese Bibelstelle zuerst einmal auf das bevorstehende Sterben von Jesus abzielt, so könnte sie auch als zentrale christliche Botschaft vom Loslassen gedeutet werden. *Loslassen müssen wir aber nicht erst am Lebensende, sondern in vielen Situationen unseres Lebens:*

- Lebensübergänge, die uns ganzheitlich bewegen und herausfordern. Ich denke da etwa an unsere Firmlinge, die in der Pubertät stehen und spüren, dass die „heile“ und „behütete“ Kindheit unweigerlich zu Ende geht und sie nun an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt stehen. Der Zwiespalt, in dem sie sich

finden, drückt sich oft in Äußerungen und Verhaltensweisen aus, die für die Jugendlichen und uns Erwachsene schwer zu deuten und auszuhalten sind.

- Wenn wir spüren, dass vertraute Beziehungen zu einem Ende kommen.
- Wenn im beruflichen Alltag Veränderungen anstehen.
- Wenn am Ende eines erfüllten Berufslebens der Übergang in die Pension zu bewerkstelligen ist.

Loslassen werden wir nur können, wenn wir nicht krampfhaft an Gewohntem und Vertrautem festhalten, sondern in Gelassenheit die neuen Herausforderungen annehmen: „Gelassenheit als Haltung innerer Freiheit, innerer Ruhe, als gesunde Distanz zu dem, was von außen auf mich einströmt, was mich zu <besetzen> und in Besitz zu nehmen droht, das ist nicht einfach eine Charakterhaltung. Sie kann auch eingeübt werden. Um zur Gelassenheit zu gelangen, muss ich vieles lassen.“ (Anselm Grün)

Wo werde ich für andere zum „Weizenkorn“, zur „Nahrung“? Wo bringe ich mich mit meinen Fähigkeiten und Talenten ein?

Hofrat Mag. Diemar Krausneker, Ilz, Fachinspektor für Religion i. R.



GEISTLICHES WORT

Liebe Mitmenschen!

Fastenzeit – klingt das nicht langweilig, uninteressant und von gestern? Ja, nicht wenigen Christen scheint der wahre Sinn des Fastens abhanden gekommen zu sein. Bestenfalls bemüht man sich, in den Wochen vor Ostern noch ein paar Kilo „abzuspecken“, denn der Sommer kommt schneller als man denkt und eine gute Figur ist ja auch nicht zu verachten. Bedenken wir einmal, was es eigentlich mit der Fastenzeit auf sich hat? Oder anders gefragt: Muss man immer voll drauf sein, immer das nehmen, was man bekommen kann? Muss man ständig auf der Jagd nach dem sein, was das Leben scharf macht? Muss das Leben immer nur ein schnelles Tempo kennen, von Mittelpunkt zu Mittelpunkt, von Action zu Action??

Ein solches Leben kann auf Dauer nicht glücklich machen und gelingen! Es braucht auch eine AUS-ZEIT, um Abstand zu nehmen von scheinbar unverzichtbaren Gewohnheiten. Das wiederum schafft einen

FREIRAUM

*für Dinge, die sonst oft zu kurz kommen: die Stille, das Gebet, die Verbundenheit mit Gott und den Mitmenschen. Die Fastenzeit ist keine Verhinderung von Leben, ganz im Gegenteil! Sie ist eine Zeit, die dem Leben genau das wiedergeben kann, was ihm oft fehlt: **Format, Richtung, Freude, Sinn.** Fasten im christlichen Sinn ist Umkehr, aber nicht nur der Seele, sondern auch des Leibes. Die heilige Theresa sagt: „Sei freundlich zu Deinem Leib, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“.*

Ich wünsche uns in den kommenden Wochen auf Ostern hin diese Freundlichkeit zu uns selbst. Es gibt so viele Möglichkeiten, diese Freundlichkeit unserer Seele und unserem Leib gegenüber zum Ausdruck zu bringen!

Eine sinnerfüllte und gesegnete Fastenzeit wünscht Euch

Jozef Hertling, Vikar

GRÜSS GOTT

EINLADUNG
KATHOLISCHES BILDUNGSWERK ILZ
lädt ein

In Zeiten der Krise – Herausforderungen für Gesellschaft und Kirche
Do., 29. Februar 2024
19:00 Uhr

Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold

Was würde Jesus heute tun? Biblische Anregungen für politisches Handeln
Do., 07. März 2024
19:00 Uhr

Dr. Daniela Feichtinger

Zwischen Mangel und Fülle: Texte zur Fastenzeit – Auferstehung – Ostern
Do., 14. März 2024
19:00 Uhr

Andrea Sailer

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA

Wir laden herzlich zu den Vorträgen des katholischen Bildungswerkes im KULTURHAUS ILZ ein.



GROSSWILFERSDORF DANKE STERNSINGER- AKTION 2024

20-C+M+B-24

Schon das 70ste Jahr trägt die Sternsingerschar diese Bitte durch's Land: *Öffnet Herz und Hand! Denn wo Menschen teilen, kann Vieles heilen.*

Auch in der Pfarre Großwilfersdorf zogen heuer wieder fleißige Könige und Königinnen von Haus zu Haus und sammelten für Hilfsprojekte in aller Welt, diesjähriges Projektland war Guatemala. Sehr erfreulich war, dass 30!!! Kinder und Jugendliche an der Aktion teilnahmen. In diesem Jahr konnte eine neue Rekordsumme von Euro 4.900,00 erungen werden. Danke an alle Haushalte für die herzliche Aufnahme unserer Sternsinger und Sternsingerinnen und ihre Spende! Ebenso sei allen Familien, die uns verköstigt haben, Frau Bauer, für das Richten der Gewänder, allen Begleitpersonen und ganz besonders natürlich allen Königen und Königinnen gedankt! Wir freuen uns schon auf das Sternsingen im nächsten Jahr und hoffen wieder auf so rege Teilnahme.

Euch bringen wir Segen, auf all euren Wegen. Gesundheit und Freude im neuen Jahr, das wünscht euch allen die Sternsingerschar.



Krippenfeier am Heiligen Abend

Aus Dunkelheit wird Licht, aus Advent wird Weihnachten. Der Heilige Abend ist so, als ob Himmel und Erde sich berühren. Maria und Josef sind auf dem Weg nach Bethlehem und wurden von vielen begleitet und erwartet. Und in Bethlehem ist so einiges los: Der Esel, der Engel, das Schaf, der Ochse und Josef erzählten ihre Geschichten. Ihre Gedanken regten uns zum Nachdenken in unserem eigenen Leben an.

Manchmal müssen wir auch geduldig warten, wie der Engel. Wie das Schaf dürfen wir uns unserer ganz persönlichen Hirten bewusst sein, die mit uns unterwegs sind und mit uns durch Dick und Dünn gehen. Manchmal geht's mir wie dem Ochsen. Es ist mir fad. Was kann ich nur machen? Aber wenn ich

die Augen offenhalte, sehe ich, wie ich anderen mit kleinen Dingen helfen kann. Und in schwierigen Situationen finden wir uns vielleicht im Josef wieder. Er hat die Situation so angenommen, auch wenn es ihm im ersten Moment alles andere als gepasst hat. Aber gemeinsam mit Maria hat er das Beste draus gemacht. Der Esel war ein wichtiger Begleiter von Maria und Josef. Er hat sie auf ihren beschwerlichen Weg begleitet und sie getragen. Auch du kannst Begleiter, Freund, Freundin sein. Und auch ich brauche manchmal einen Begleiter. Viele Mitfeiernde durften wir bei unserer Krippenfeier begrüßen. Die Kinder konnten sich aktiv beteiligen und waren mitten drin im Geschehen.

Für eine besondere weihnachtliche Atmosphäre sorgte die Hausmusik Zechner – Rindler, die diese Feier musikalisch gestaltete. Dafür sagen wir ein herzliches Danke!

Jungschar Märchenhafte Winterzeit

Das Märchen „Frau Holle“ erinnert uns an gut und böse, fleißig und faul, helfen und wegschauen. In all diesen Märchenfiguren entdecken wir uns ja mehr oder weniger auch selbst. Durch diese Symbolik der Geschichte kamen wir mit den Kindern ins Gespräch, wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen.

Wann und wie sind wir bereit zu helfen, und was ist mir wichtig in meinem Leben?

Gemeinsam gestalteten wir auch ein entsprechendes Bodenbild und bespielten dieses mit den Märchenwesen. Zum Thema Winter passend durfte sich noch jedes Kind eine/n Schneemann/ frau aus einem Socken gestalten. Lieder und eine gemeinsame Brot- und Apfeljause rundeten diesen Vormittag ab.



Großwilfersdorf Pfarrball 2024

Am letzten Samstag im Jänner fand unser traditioneller Pfarrball im Gasthaus zum Kirchenwirt Großschädl statt. In Vertretung der leider erkrankten geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Heidi Guttman, durfte Thomas Freiburger bei der Eröffnung zahlreiche Gäste begrüßen. Darunter unseren Pfarrer Mag. Ioan Bilc, Pfarrer i.R. Peter Rosenberger, Bürgermeister Franz Zehner mit Gattin sowie Vertreter der umliegenden Pfarren. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo „Wildes Wasser“. Highlights des Abends waren der Losverkauf mit tollen Sachpreisen, das Schätzspiel (hier musste das Gesamalter des Pfarrgemeinderates mit Partnern und Kindern geschätzt werden), die Bar, bei der es neben den klassischen Getränken auch von den Pfarrgemeinderatsmitgliedern Michaela Kohl und Petra Moser eigens kreierte Cocktails gab, und die Mitternachtseinlage mit offenem Volkstanz. Das Schätzspiel gewann Herfried Guttman der an das Gesamalter von 1.684 Jahren am nächsten kam. Allen Gewinner:innen auf diesem Weg noch einmal herzlichen Glückwunsch. So wurde bei ausgelassener Stimmung bis in die Morgenstunden gefeiert, und wir dürfen uns schon auf den Pfarrball 2025 freuen.



MARIANNE KOBALD
Seit 1. November 2023 ist Marianne Kobald als fleißige Raumpflegerin für unsere Kirche und die Räumlichkeiten im Pfarrhof tätig. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die neue, besondere Aufgabe.

WOZU DIENT DAS KIRCHENOPFER?

Bei den Wochenends-Messen wird nach den Fürbitten um ein Kirchenopfer gebeten. Dieses dient für die Aufrechterhaltung des laufenden Kirchenbetriebes (z. B. Ausgaben für Strom, Heizung, Kerzen, Kirchenreinigung inkl. dem Personalaufwand, laufende Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten). Aber auch für diverse Ausgaben die im Laufe des Jahres bei kirchlichen Feiern z. B. Erstkommunion, Fronleichnam, Erntedank, Ehejubiläumsfeiern, für die Agapen und sonstige pastorale Aufgaben usw. anfallen. An bestimmten Sonntagen im Jahreskreis wird auch um ein besonderes Opfer wie z. B. für die Mission oder für die Caritas gebeten. Dabei wird der über einem normalen Kirchenopfer liegende Betrag für diese Zwecke weitergegeben. Zu Weihnachten und zu Ostern wird um ein besonderes Opfer für die Kirchenheizung gebeten, das dazu beiträgt, die Stromkosten für unsere Kirchenheizung zu bezahlen. Aus dem Opfer bei Begräbnissen werden Messintentionen für den Verstorbenen bezahlt.

Firmvorbereitung

Auf den Weg zur Firmung am 27. April gehen Lena-Maria Wachmann, Magdalena Griesenauer, Vanessa Kohl, Martin Lechner und Lena Grabner. Begleitet werden sie von Heidi Guttman und Claudia Preissler. *Wo finden wir den Atem Gottes in uns, in unserer Welt in der wir leben und wie gelingt es den Kontakt zu unserem Schöpfer wach und lebendig zu halten? Wo liegen meine Stärken, womit kann ich anderen eine Freude bereiten, wo entdecke ich die Spuren Jesu... ?* Sternsingen, Feiern der Liturgie, gemeinsame Treffen, Emmausgang der Firmlinge, Ausflug nach Cenacolo sind nur einige Stichworte zum gemeinsamen Tun. Die Gemeinschaft der Kirche braucht Lebendigkeit und jugendlichen Geist. Begleiten Sie uns mit Ihrem Gebet.



OSTERSPEISEN-
SEGNUMG
PFARRE
GROSSWILFERSDORF
13:30 Uhr Kirchplatz



Kindermette, Hainersdorf



Adventnacht mit Singkreis, Hainersdorf



20-C+M+B-24

Sternsingen in Hainersdorf

Zwar konnten nicht alle Haushalte in der Pfarre besucht werden, aber unsere fleißigen Sternsinger haben sich sehr bemüht, soviel Haushalte wie möglich zu besingen. Wir bedanken uns sehr herzlich für die zahlreichen Spenden für Menschen in Not. Danke, liebe Sternsinger für euer Mittun und Helfen.



Sekt und Sauschädl

Sehr beliebt bei unserer Pfarrbevölkerung und gar nicht mehr wegzudenken – das traditionelle Sauschädl-Essen am Kirchplatz. Trotz der Feierlichkeiten am Vortag schaffen es immer sehr viele unserer Pfarrbewohner in die Neujahrsmesse. Vikar Josef Hertling hat in aller Frische mit uns die Messe gefeiert und im Anschluss konnte man gemeinsam noch auf das neue Jahr anstoßen.



HAINERSDORF LICHTMESS- ANDACHT

Jesus – im Symbol der Osterkerze – ist das Licht für uns alle und den ganzen Erdkreis. Es soll leuchten in unseren Häusern, es soll leuchten, wenn Menschen uns begegnen. In Jesus Christus erkennen wir das lang ersehnte Licht der Welt. Diakon Herbert Pendl hat wieder einmal eine wunderschöne Andacht mit uns gefeiert. Im Anschluss erhielt jeder Besucher eine kleine gesegnete Kerze. Danke fürs Mitfeiern.



Weihnachten

in Hainersdorf

ADVENTANDACHT

Richtig besinnlich wurde es bei der Adventandacht mit dem Singkreis Hainersdorf. Tolle, stimmungsvolle Lieder wurden angestimmt und so kam schnell Adventstimmung auf. Im Anschluss lud der Singkreis Hainersdorf noch zu Punsch und Keksen ein.

burt des Jesukindleins gefeiert!! Das Lied „Kling Glöckchen klingeling“ wurde von den Kindern des Kindergartens und der Volksschule Hainersdorf in der Gebärdensprache erlernt und bei der Mette gesungen. Jedes Kind bekam kuschelige Handschuhe geschenkt. Auch diese besondere Feier wurde vom Singkreis Hainersdorf musikalisch umrahmt. Einen herzlichen Dank dafür.

KINDERMETTE

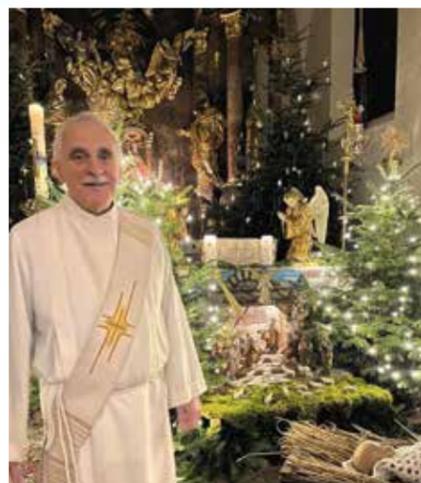
Mit unserem Diakon Herbert Pendl feierten wir heuer wieder eine zaubernde Kindermette! Zwei Hirten waren zu Gast und besuchten den neugeborenen König! Gemeinsam wurde gesungen und die Ge-

KINDERSEGNUNG

Am 28.12. feierten wir gemeinsam mit Vikar Josef Hertling die Heilige Messe und es wurden auch die Kinder an diesem besonderen Tag gesegnet.



Kindersegnung, Hainersdorf



Kindermette, Hainersdorf

OSTERSPEISEN-
SEGNUNG
PFARRE HAINERSDORF
13:30 Uhr Obgrün,
14:00 Uhr Riegersdorf,
14:30 Uhr Hainersdorf



Kindermette, Hainersdorf



ILZ CARITAS HAUS- SAMMLUNG

„Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist“

Von März bis Mai findet die traditionelle Haussammlung der Caritas statt. Im 100-jährigen Jubiläumsjahr der Caritas Steiermark sind auch heuer wieder viele hundert freiwillige Haussammler unterwegs, um ein Zeichen gegen Armut zu setzen und um finanzielle Unterstützung für Menschen in Not - in der Steiermark und im Besonderen in der Pfarre Ilz - zu bitten.

Armut hat viele Namen:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not
- eine warme Mahlzeit im Marienstüberl
- Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen
- Zuschuss bei Schulveranstaltungen in der Pfarre
- und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

Herzlichen Dank an alle Sammler und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark: Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700 Verwendungszweck: Haussammlung 2024



HERZLICHE EINLADUNG

zum Zwergelrtreff

ein Zusammenkommen, Austausch und Spielen mit den Aller kleinsten.

Ort: Pfarrheim Ilz

Termin: 14-tägig: **mittwochs** (ungerade Wochen)

Zeit: von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Anna Brügger, Tel.: 0664 / 44 43 162

Mit freundlichen Grüßen

Conny Heilmann



FASTEN- SUPPEN- ESSEN

Teilen spendet Zukunft

Sonntag, 03. März 2024

nach dem Gottesdienst
im Kulturhaus Ilz

Es können auch Suppen
mitheimgenommen werden -
bitte Geschirr mitbringen.

Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!

Infos und Spenden unter
www.teilen.at

IBAN: AT83 2011 1800 8086
0000

KREUZWEG- ANDACHT

An den Fastensonntagen wird
um 09:15 Uhr in der Kirche der
Kreuzweg gebetet, außer am:

17. MÄRZ

**14:00 Uhr Kreuzweg –
in und um Ilz**

Ausblick

EHE- JUBILÄUMS- GOTTESDIENST

23. JUNI 2024



Abend des Ehrenamtes

am Festtag Mariä Lichtmess

Hymnos Akathistos - Das Geheimnis der Gottesmutter

Zum ersten Mal wurde heuer am 2. Februar, zu Mariä Lichtmess eine „Feier zu Maria Licht“ in der Ilzer Pfarrkirche abgehalten. Dabei wurde der Hymnos Akathistos – Das Geheimnis der Gottesmutter - vorgetragen. Dieser gilt als die älteste und eine der großartigsten religiösen Mariendichtungen der Christenheit und wird seit über 1200 Jahren in der Ostkirche gebetet und gesungen. Sehr stimmungsvoll wurde in der dunklen Kirche das Kerzenlicht weitergereicht und nach und nach wurden mit dem Licht immer mehr Sitzplätze in den Bänken erhellt. Im Altarraum stellte sich der Gesangsverein Ilz mit Kerzen und Noten in den Händen vor dem Christbaum auf. Nachdem Pfarrer Mag. Ioan Bilc in den Inhalt des Marienlobes eingeführt hatte, erklangen in einem wunderschönen, meditativen Gesang die „Sei gegrüßt-Rufe“ an die Gottesmutter. Andachtsvoll und feierlich wurden die einzelnen Strophen unter der Leitung von Peter Joachim Heinrich vom Chor vorgetragen. Dazwischen sprach der Priester die Gebete an die Gottesgebärerin, die mit dem Ruf „Alleluja“ abschlossen. Die vielen Zuhörer verfolgten andächtig den Lobpreis und die Bitten an die Gottesmutter und genossen die Ruhe und Stille sowie die besondere Stimmung in der Kirche. Im Anschluss an diese würdevolle Feier am Fest Mariä Lichtmess wurde allen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz von Pfarrer Mag. Ioan Bilc gedankt und sie waren zu einem gemütlichen Zusammensein ins Kulturhaus eingeladen. Für den Pfarrgemeinderat sagte Johann Prenner allen ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit zum Wohle unserer Pfarrgemeinde und freute sich auf nette Begegnungen.

Im Anschluss an diese würdevolle Feier am Fest Mariä Lichtmess wurde allen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz von Pfarrer Mag. Ioan Bilc gedankt und sie waren zu einem gemütlichen Zusammensein ins Kulturhaus eingeladen. Für den Pfarrgemeinderat sagte Johann Prenner allen ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit zum Wohle unserer Pfarrgemeinde und freute sich auf nette Begegnungen.

Maria Posteiner

Pfarrgemeinderat Ilz lädt ein:
Unsere Pfarre möchte gerne
mit Ihnen FEIERN: Mit unseren
älteren, auch kranken und pflege-
bedürftigen Mitmenschen.

Wir wollen auch DANKE sagen:
für Ihr Vorbild, für die Freude, die
wir durch Sie erfahren dürfen, für
das Geschenk Ihres Lebens.

TAG DER BEGEGNUNG

Sonntag 14. April 2024
10:00 Uhr Hl. Messe mit Mög-
lichkeit zur Krankensalbung
– Pfarrkirche. Anschließend:
gemütliches Beisammensein im
Kulturhaus Ilz

Abholdienst: Wenn Sie ein Taxi
benötigen bitte beim Pfarrge-
meinderat oder im Pfarramt Ilz
melden.

Wir bitten bis 10. April beim
Pfarrgemeinderat oder im Pfarr-
amt (03385 / 378; ilz@graz-seckau.at) Bescheid zu sagen,
ob Sie die Einladung annehmen.

OSTERSPEISEN- SEGNUMG

Karsamstag 30. März 2024

07:45 u. 11:30 Uhr	Ilz Kirche
09:00 Uhr	Reigersberg
09:15 Uhr	Walkersdorf
09:30 Uhr	Kleegraben
09:45 Uhr	Kalsdorf
10:00 Uhr	Neudorf
10:15 Uhr	Hainfeld
10:30 Uhr	Herrnberg
11:00 Uhr	Mutzenfeld
13:20 Uhr	Buchberg
13:40 Uhr	Dörfel
14:00 Uhr	Haiderberg
14:20 Uhr	Nestelbach
14:40 Uhr	Pönggraben
15:00 Uhr	Obergschmaier
15:20 Uhr	Untergschmaier



Stimmungsvolle Weihnachtszeit in Ottendorf

Die musikalische Vielfalt der Musiker von und um Ottendorf spiegelte sich auch heuer wider - in den Gottesdiensten von Advent bis Lichtmess. Bei der feierlichen Adventkranzweihe sang der Chor BEATXANG, am 3. Adventsonntag bzw. bei der Christmesse (mit Turmblasen) gestaltete jeweils ein Ensemble der Trachtenmusikkapelle Ottendorf unter der Leitung von Christopher Koller musikalisch die Hl. Messe.

gel und bei der Weinsegnung durfte das Johanneslied ebenfalls nicht fehlen. Zu Lichtmess begleiteten Martina Baumann (Violine) und Sonja Rauscher (Gitarre) den Gesang.



Die Krippenfeier umrahmten Martina und Peter Baumann sowie Gerald Mandl musikalisch. Josef Wachtler begleitete am Christtag beim feierlichen Hochamt den Volksgesang mit der Orgel. Am Stephanitag spielte Regina Potzmann die Or-



Sternsingeraktion

Am 5. Jänner 2024 waren in Ottendorf 35 (!) singende Königinnen unterwegs und haben für die Dreikönigsaktion alleine in unserer Pfarre unglaubliche € 5.083,20 gesammelt. Mit eurer großzügigen Spende wird der Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung in den ärmsten Ländern dieser Erde ermöglicht. Ein großes Dankeschön möchte ich den hochmotivierten SternsingerInnen samt Begleitpersonen aussprechen, die voller Freude dabei waren und damit wesentlich zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön auch an alle dafür, dass die SternsingerInnen samt BegleiterInnen kulinarisch verwöhnt und in den Häusern der Menschen so herzlich und warm empfangen wurden.

Eva Koller



Antonitag

Zu Ehren des Heiligen Antonius wurde traditionell am 17. Jänner mit dem Gastprie-ster Mag. P. Mag. Petrus Tschreppitsch OSB vom Stift St. Paul im Lavanttal ein Festgottesdienst gemeinsam mit dem Leiter des Seelsorgeraums Mag. Alois Schlemmer, Pfarrer Mag. Ioan Bilc und Pfarrer Peter Rosenberger gefeiert. Die musikalische Umrahmung der Messe und der anschließenden Tiersegnung übernahm die Trachtenmusikkapelle Ottendorf. Natürlich darf das 7-strophige Antonilied nicht fehlen, wo es unter anderem heißt: „Heiliger Antonius, unser Flehn lasse dir zu Herzen gehen.“ Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens haben auch ihre Kuschtierchen mitgebracht. Der Antonitag ist der erste Kirtag in der Region, dabei werden von den Marktlieferanten großteils handgemachte Waren angeboten. Kulinarisch verwöhnt wird von regionalen Produzenten und gefeiert wird der „Sautoni“, wie er im Volksmund genannt wird, bis in die späten Abendstunden.

Harald Maierhofer

Ottendorf
**LICHTMESS
KERZEN-
WEIHE**

Zu Lichtmess (am darauffolgenden Sonntag) hat die Kerzensegnung in der Ottendorfer Pfarrkirche bereits Tradition. Gegen einen Beitrag konnte man auch Kerzen erwerben und mit nach Hause nehmen. Gastprie-ster P. Niklas Müller weihte die von der Pfarrbevölkerung für den Kirchengebrauch gespendeten Kerzen. Als Direktor der Missio Steiermark gab er Einblick in ihre Arbeit und wies darauf hin, dass die wachsende Weltkirche dringend auf Geldspenden angewiesen ist, bittet aber auch um Unterstützung durch das Gebet. Robert, Bernhard, Maria und Simon gestalteten musikalisch den festlichen Gottesdienst.



Osterspeisensegnung Karsamstag 30. März 2024

08:00 Uhr	Ottendorf Kirche	10:30 Uhr	Tiefenberg
08:30 Uhr	Weinberg	11:00 Uhr	Kogl
09:00 Uhr	Breitenbach	11:30 Uhr	Kirche
09:30 Uhr	Ziegenberg		
10:00 Uhr	Ziegenreith		

Die Kollekte der Osterspeisensegnung kommt der Caritas Haussammlung zugute.



Antonitag, Ottendorf

STATISTIKEN 2023

	Großwilfersdorf	Hainersdorf	Ilz	Ottendorf
TAUFEN	9 Kinder (3 Mädchen, 6 Buben)	4 Buben	44 Kinder (21 Mädchen, 23 Buben)	9 Kinder (6 Mädchen, 3 Buben)
VERSTORBEN	15 Personen (7 Frauen, 8 Männer)	6 Personen (4 Frauen, 2 Männer)	55 Personen (25 Frauen, 30 Männer)	15 Personen (9 Frauen, 6 Männer)
älteste Frau:	95 Jahre	97 Jahre	96 Jahre	96 Jahre
jüngste Frau:	51 Jahre	92 Jahre	59 Jahre	60 Jahre
ältester Mann:	96 Jahre	95 Jahre	98 Jahre	89 Jahre
jüngster Mann:	49 Jahre	66 Jahre	48 Jahre	58 Jahre
ERSTKOMMUNION	7 Kinder	9 Kinder	34 Kinder	15 Kinder
FIRMUNG	5 Jugendliche	4 Jugendliche	41 Jugendliche	9 Jugendliche
TRAUUNGEN			3 Paare	

Termine TERMINE

MÄRZ

Sa.	27.04.	Ilz	09:30	Firmung
So.	28.04.	Hainersdorf	09:00	Festgottesdienst zu Ehren des heiligen Georg (Pfarrpatron), anschl. Pfarrfest, in den anderen Pfarren ist kein Gottesdienst.
So.	03.03.	Ilz	10:00	2. Fastensonntag: Familienfasttag, anschl. Fastensuppe essen
		Großwilfersdorf	10:00	Vorstellung der Erstkommunionkinder
So.	10.03.	Großwilfersdorf	10:00	Patriziussonntag: Festgottesdienst
Sa.	16.03.	Ilz	14:00	Tag der Begegnung mit den 24 Stunden Betreuerinnen
So.	24.03.	Ottendorf	08:30	Palmsonntag: Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
		Hainersdorf	08:30	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
		Großwilfersdorf	10:00	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
		Ilz	10:00	Palmweihe, Hl. Messe am Marktplatz
Do.	28.03.	Ilz	10:00	Gründonnerstag: Kinderkreuzweg für den Pfarrverband, Kirchplatz
			19:00	Abendmahlfeier für den Pfarrverband
Fr.	29.03.	Großwilfersdorf	15:00	Karfreitag: Karfreitagsliturgie
		Ilz	15:00	Karfreitagsliturgie
		Ottendorf	15:00	Karfreitagsliturgie
		Hainersdorf	19:00	Karfreitagsliturgie
Sa.	30.03.	Ottendorf	19:30	Karsamstag: Osternachtfeier
		Großwilfersdorf	08:15	Anbetung beim Hl. Grab
			19:00	Osternachtfeier
		Hainersdorf	08:00	Anbetungsstunde beim Heiligen Grab
			19:30	Osternachtfeier
		Ilz	08:00	Anbetungsstunde beim Heiligen Grab
			19:30	Osternachtfeier
So.	31.03.	Ottendorf	08:30	Ostersonntag: Auferstehungsprozession u. Festgottesdienst mit der TMK
		Hainersdorf	08:30	Festgottesdienst
		Großwilfersdorf	10:00	Festgottesdienst
		Ilz	07:00	Hl. Messe
			10:00	Festgottesdienst

APRIL

Mo.	01.04.	Großwilfersdorf	18:00	Ostermontag: Emmausgang und Hl. Messe mit den Firmlingen und Familien, anschl. Agape
		Ilz	11:00	Hl. Messe im Schloss Feistritz
So.	14.04.	Ilz	10:00	Tag der Begegnung mit den älteren Pfarrbewohnern
Sa.	20.04.	Großwilfersdorf, Hainersdorf, Ilz & Ottendorf	08:00	Firmlingsausflug nach Cenacolo (gilt für alle Pfarren)
Fr.	26.04.	Ilz	18:00	Vigilfeier für die Firmfamilien

Sa.	27.04.	Ilz	09:30	Firmung
So.	28.04.	Hainersdorf	09:00	Festgottesdienst zu Ehren des heiligen Georg (Pfarrpatron), anschl. Pfarrfest, in den anderen Pfarren ist kein Gottesdienst.

ERSTKOMMUNION

Großwilfersdorf
05. Mai 2024
Hainersdorf
12. Mai 2024
Ilz
05. Mai 2024
Ottendorf
09. Mai 2024

FIRMUNG

IN ILZ
27. April 2024

FEUERWEIHE

IN UNSEREN PFARREN
– KARSAMSTAG

PFARRE GROSSWILFERSDORF

08:00 Uhr, Kirchplatz

PFARRE HAINERSDORF

07:30 Uhr, Kirchplatz

PFARRE ILZ
07:00 Uhr Kirchplatz, Nestelbach, Neudorf

PFARRE OTTENDORF
07:00 Uhr, Kirchplatz

KRANKENKOMMUNION UND KRANKENSALBUNG

In der Fastenzeit laden wir besonders die kranken und älteren Pfarrbewohner ein, die Hl. Kommunion und – wenn gewünscht – auch die Krankensalbung zu empfangen. Unsere Priester kommen gerne auch zu Ihnen nach Hause. Bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Pfarre Großwilfersdorf

WALLFAHRT NACH MARIA FIEBERBRÜNDL

11. MAI 2024
10:00 Uhr Hl. Messe



EINLADUNG ZUM
KINDERKREUZWEG
Gründonnerstag, 28. März 2024
10.00 Uhr, Kirchplatz Ilz

Wir laden auch Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln herzlich ein.

STANDESBEWEGUNGEN

ILZ

GETAUFT

Anton Christoph Jauk, Reigersberg
Jasmin Maria Binder, Flöcking

VERSTORBEN

Maria Stampfl, Walkersdorf, 89 J.
Johann Otto Lederer, Gschmaier, 79 J.
Josef Winkler, Gschmaier, 73 J.
Maria Reinbacher, Egelsdorf, 67 J.
Manfred Zinser, Kapfenberg, 65 J.
Franz Troisner, Ilz/Fürstenfeld, 76 J.
Wilhelm Fuchs, Leithen, 80 J.

Siegfried Steiner, Kalsdorf/Fürstenfeld, 94 J.

Franz Mauerhofer, Gschmaier, 64 J.
Franz Orthofer, Kainbach/Pönggraben, 84 J.

OTTENDORF VERSTORBEN

Liendl Anton, Ottendorf, 84 J.

HAINERSDORF VERSTORBEN

Karl Weiner, Hainersdorf, 89 Jahre



Gruppenfoto - Firmbegleiterinnen:
v. li.: Nicole Höggerl, Carina Wurm, Elisabeth Bauer, Natalie Schipek, Heidi Guttmann, Nicole Posch, Anita Seidl
nicht im Bild: Claudia Preißler, Julia Panhofer, Ines Zeiringer, Michaela Gerstl, Jaqueline Frühwirth

AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG

haben unsere Jugendlichen engagierte Wegbegleiterinnen. Gemeinschaft, Freundschaft, Pfarre, persönlicher Glaube, soziales Engagement sind wesentliche Elemente die sie auf ihrem gemeinsamen Weg vertiefen.

Wir danken für diesen so wichtigen Dienst!



Die Pfarren Großwilfersdorf, Hainersdorf, Ilz, Ottendorf laden zum

BEGEGNUNGSNACHMITTAG

MIT UNSEREN BETREUERINNEN

Samstag, 16. März 2024
14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Pfarrzentrum Ilz
(Ilz 1, Hauptplatz)

Sie leisten einen wichtigen Dienst in unseren Pfarren und kommen aus einem fernen Land. Deshalb möchten wir als Pfarre einfach Danke sagen und Möglichkeit bieten einander Kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir laden auch zu einem Buffet herzlich ein.

Wir bitten bis 13. März Bescheid zu sagen, ob Sie unsere Einladung annehmen.
Email: ilz@graz-seckau.at
Tel.: 03385-378

Evangelische Seite

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auch unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf und in den Schaukästen beim Pfarramt und vor der Heilandskirche

EVANGELISCHE TERMINE

!! ACHTUNG:

Bis zum 31. Aug. 2024 entfällt der Gottesdienst in Fürstenfeld jeweils am 4. Sonntag im Monat. Stattdessen gibt es an diesen Sonntagen die Möglichkeit, Gottesdienste in der Tochtergemeinde Rudersdorf zu besuchen um 8:45.

Gottesdienste in der HEILANDSKIRCHE Fürstenfeld, Schillerstr. 15

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr

→ **AUSNAHME:** Jeweils am 4. Sonntag im Monat gibt es keinen GD in Fürstenfeld, sondern nur in der Tochtergemeinde Rudersdorf um 08:45 Uhr

Nächster Gottesdienst mit Kirchenkaffee: 17. März / 21. April

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF

Gottesdienst mit Abendmahl – **offen für alle Besucher:innen**

JE DEN 2. Donnerstag im Monat, jeweils um 10:00 Uhr

AUSNAHME nächster Termin voraussichtlich am **Do., 07. März um 10:00 Uhr,** da der Februar-GD von der Heimleitung aus gesundheitlichen Gründen abgesagt wurde. Rückfragen bitte direkt an den Augustinerhof unter **T (+43) 03382 / 54 228-0**

Gottesdienste in RUDERSDORF Tochtergemeinde / Bethaus

Gottesdienst JE DEN 2. & 4. Sonntag im Monat jeweils um 08:45 Uhr

GOTTESDIENSTE ZU OSTERN

• 29. MÄRZ 2024: KARFREITAG

- 10:00 Uhr: Augustinerhof
- 14:00 Uhr: Bethaus Rudersdorf
- 18:00 Uhr: Heilandskirche Fürstenfeld

• 31. MÄRZ 2024: OSTERSONNTAG

- 05:50 Uhr: **AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENST** in der Heilandskirche mit anschließendem **OSTERFRÜHSTÜCK**
- 10:00 Uhr: Gottesdienst zu Ostern in der Heilandskirche Fürstenfeld

EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

Pfarramt:
Tel.: 0699 / 188 77 617
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Pfarrer Karlheinz BÖHMER:
Tel.: 0699 / 18 87 76 31
E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

VERANSTALTUNGEN und spezielle Gottesdienste

01. März 2024 um 18:00 Uhr:
WELTGETBETSTAG DER FRAUEN
im evang. Gemeindesaal, Schillerstr. 13

06. März & 03. April um 15:00 Uhr:
Evangelischer Nachmittag
im evang. Gemeindesaal, Schillerstr. 13

05. Mai 2024 um 10:00 Uhr:
THEATERGOTTESDIENST
in der Heilandskirche Fürstenfeld, Schillerstr. 15
Thema: Katharina von Bora und Sophie Scholl

19. Mai 2024 um 10:00 Uhr:
KONFIRMATION
in der Heilandskirche Fürstenfeld

07. Juli 2024 ab 10:00 Uhr:
PFARRFEST
im Garten hinter der Heilandskirche



Sternsinger-Aktion, Pfarre Großwilfersdorf

Sternsinger-Aktion, Pfarre Ilz



Sternsinger-Aktion, Pfarre Ilz



Sternsinger-Aktion, Pfarre Ilz



Sternsinger-Aktion, Pfarre Ottendorf



Sternsinger-Aktion, Pfarre Ilz



Blasiussegen, Pfarre Ilz



Sternsinger-Aktion, Pfarre Ilz



Sternsinger-Aktion, Pfarre Großwilfersdorf



Lichtmess, Pfarre Großwilfersdorf



Weltgebetswoche zur Einheit der Christen & ökumenische Weihnachten 2024

Der alljährliche ökumenische Gottesdienst in der Weltgebetswoche zur Einheit der Christen fand heuer unter der Leitung von Pfr. Schlemmer und Pfr. Böhmer in der kath. Stadtpfarrkirche statt und war erfreulich gut besucht. Der Dank

beider Pfarrgemeinden gilt allen Mitwirkenden, Besucher:innen sowie den Organisatoren der anschließenden Agape, die ebenfalls guten Zuspruch fand.

In seiner Predigt betonte Pfr. Böhmer u.a. die Bedeutung aller zur gemeinsamen Seelsorge füreinander, die nicht nur auf Pfarrer:innen und Ehrenamtliche begrenzt sein soll. Als konkretes Beispiel wurde die „DU BIST NICHT ALLEIN“-Weihnachtsfeier als ökumenische Aktion für den Heiligen Abend angekündigt. Diese kleine Feier fand am 24.12.2023 das

erste Mal im evangelischen Gemeindesaal statt, ausgehend als Initiative von Menschen, die selbst allein gewesen wären und die deshalb spontan mit selbst gemachten Speisen und mitgebrachten Getränken alle einluden, die diesen besonderen Abend in Gesellschaft verbringen wollten.

Nach dem positiven Echo wird es dieses Angebot heuer wieder geben als ökumenische Aktion mit längerfristiger Vorankündigung.



Weitere Impressionen finden Sie unter www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf.



Advent in Bad Waltersdorf

Gemeinde, Betriebe, Vereine und die Pfarre Bad Waltersdorf stimmten am zweiten Adventwochenende mit der „Genussreise zur Adventzeit“ (einem Christkindmarkt mit Rahmenprogramm) auf Weihnachten ein. Die Pfarre Bad Waltersdorf war mit folgenden Beiträgen beteiligt:

- Zum Auftakt gab es in der Pfarrkirche unter dem Motto „Ein Licht für den Advent“ mit Pfarrer Mag. Mathias Trawka eine stimmungsvolle Andacht einschließlich Segen. Die besinnliche musikalische Begleitung durch Alexandra Toberer verstärkte die Atmosphäre.
- Am darauffolgenden Abend beeindruckte Lektor Hans Toberer im Rahmen der „Adventlichen Klangwolke“ in der Pfarrkirche mit einer Lesung von irisch-keltischen Segenswünschen. Frau Simone Koss begeisterte dazu mit ihren wunderbaren musikalischen Darbietungen an Orgel und Violine.
- Traditionell und feierlich wurden in der Adventzeit auch die Rorate-Messen zelebriert.
- Ein weiteres Highlight war das Benefizkonzert „Bad Waltersdorfer für Bad Waltersdorfer Kinder in Not“ in der Pfarrkirche. Es konnten € 3.250, -- an Spendengeldern gesammelt werden. Diese wurden im Beisein von Pfarrer Mag. Mathias Trawka, Bürgermeister Josef Hauptmann, Vizebürgermeister Mario Genser und Pfarrgemeinderat Johann Toberer aliquot an die Leiterinnen der Kindergärten Bad Waltersdorf und Sebersdorf sowie an die Direktorinnen der Volks- und Mittelschule Bad Waltersdorf übergeben.
- Den pfarrlichen Abschluss bildete ein festlicher Gottesdienst, mitgestaltet vom Familienchor der Pfarre Bad Waltersdorf.

An dieser Stelle auch nochmals herzlichen Dank an die Organisatoren der „Genussreise zur Adventzeit“ Mario Genser, Susanne Haas und Hans Toberer sowie an alle Mitwirkenden und Besucher.

Heidi Freißling



Foto: Karl Schrotter Photograph

Weihnachtskonzert Klanglichter erhellten Ilz zu Mariä Empfängnis

Wie schon so viele Jahre lädt der Gesangsverein Ilz traditionell am Marienfeiertag, dem 8. Dezember zum Weihnachtskonzert in die Ilzer Pfarrkirche ein. Mit stimmungsvollen advent- und weihnachtlichen Weisen wurden die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche auf Weihnachten eingestimmt. Die musikalische Gesamtleitung lag zum zweiten Mal in den Händen von Peter Joachim Heinrich, dem Chorleiter des Gesangsvereins. Gekonnt spannte er mit den ausgewählten Stücken einen Bogen von Verkündigung der Engel bis zur Geburt Jesu: Dabei wurden nicht nur Gesänge unterschiedlicher Epochen gesungen, sondern auch verschiedene Stile bedacht, die allesamt auf das den Abend beschließende Gloria in D-Dur RV 589, von Antonio Vivaldi hinführten.

Bereits die bekannte englische Weihnachtshymne „Hark! The Herald Angels sing“, mit welcher der Gesangsverein gemeinsam mit der großen Orgel und dem Salonorchester das Konzert eröffnete, füllte den Kirchenraum mit Freude aus! Viele weitere, durchaus bekannte, aber oft selten gehörte Advent- und Weihnachtslieder, sehr stimmungsvoll von den Sänger:innen vorgetragen, zauberten den Zuhörern ein Lächeln ins Gesicht. Herzerwärmend spielten auch die Geigenmusik Ilz und das Querflötenensemble von der Musikschule und brachten ihre wunderschönen Stücke dar.

Den Höhepunkt des Konzertabends bildete das beeindruckende Gloria von Antonio Vivaldi. Dieses Werk für Chor, Solisten und Orchester ließ in einem die Weihnachtsfreude spürbar werden, vor allem, da es sowohl von Mitgliedern des Salonorchesters, dem Gesangsverein und nicht zuletzt den Solistinnen Verena Fink (Sopran) und Maria Süntinger (Mezzosopran, Alt) hinreißend musiziert wurde. Vivaldis Gloria, das sich auf der ganzen Welt großer Beliebtheit erfreut, wurde dank Peter Joachim Heinrich erstmalig in Ilz aufgeführt!

Das begeisterte Publikum verlangte mit seinem langanhaltenden Applaus, der in „standing ovations“ gipfelte, eine Zugabe, die mit dem Eröffnungstück, der englischen Weihnachtshymne, auch gewährt wurde, wobei die Zuhörer:innen nun gebeten waren selbst miteinzustimmen.

Mit wunderschönen Melodien und weihnachtlicher Vorfreude im Herzen sowie mit fröhlichen Gesichtern verließen die Zuhörer dieses beeindruckende Konzert!

Maria Posteiner

Begegnung mit der Bezirkshauptfrau Pastoralteam zu Besuch

Am 12. Februar kam es in der Bezirkshauptmannschaft in Hartberg zu einem besonderen Ereignis. Im Sinne des guten Miteinanders stattete unser Pastoralteam der Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer einen Besuch ab. Sie hat seit Jänner 2023 dieses Amt inne. Wohlwollen, gegenseitiges Interesse und Wertschätzung waren beim intensiven Gedankenaustausch deutlich spürbar. Auch wurden die Umstrukturierungen in Kirche und Politik reflektiert, Zukunftsthemen und Schwerpunkte vorgestellt und weitere Treffen vereinbart. Denn, man war sich einig: *Wir sind für die Menschen da!*



v.l.: PR Gerhard Weber, Vikar Josef Hertling, Diakon Gottfried Kriendlhofer, Pfarrer Matthias Trawka, Pfarrer i.R. Peter Rosenberger, Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer, Pfarrer Alois Schlemmer, Diakon Johann Rauscher, PR Andrea Freitag, PR Magdalena Huss-Rauscher, PR Gerhard Lafer, Pfarrer Joan Blc

KunstBlick

MITFÜHLEN

14 Kreuzweg-Aquarelle
von Adolf Osterider

**DIÖZESANMUSEUM
GRAZ**

Das Museum der steirischen Kirche
www.dioezesanmuseum.at
T: 0316.8041.890. E: dioezesanmuseum@graz-seckau.at
14. Februar bis 6. April 2024
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr. Samstag 11 bis 17 Uhr

EINLADUNG KATHOLISCHES BILDUNGSWERK ILZ

**Was würde Jesus heute tun?
Biblische Anregungen für politisches Handeln**

Do., 07. März 2024
19:00 Uhr



DR. DANIELA FEICHTINGER

Zwischen Mangel und Fülle: Texte zur Fastenzeit – Auferstehung – Ostern

Do., 14. März 2024
19:00 Uhr



ANDREA SAILER

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA

Wir laden herzlich zu den Vorträgen des katholischen Bildungswerkes im KULTURHAUS ILZ ein.

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld, Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstags: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainersdorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80
E-Mail: mtrawka@htb.at

BILC Ioan

Telefon: 067687427036
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

PASTORALE MITARBEITERIN

GRASSER Irina

Telefon: 0677 / 62 02 14 15
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Seelsorgerin im Krankenhaus: HUSS-RAUSCHER Magdalena,
Telefon: 0676 / 87 42 69 17; Email: magdalena.huss-rauscher@kages.at

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: FREITAG Andrea,
Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at

Viel mehr als eine Zeitschrift:
**Ihr Beitrag für
eine bessere Welt!**



3 Ausgaben
zum Kennenlernen
für nur 6,00 € *
statt 10,80 € *

- ✓ 3 Monate für nur 6,00 € * statt 10,80 € * mit Lieferung an Ihre Wunschadresse
- ✓ Inspirierende Reportagen, engagierte Berichte, gute Unterhaltung u. v. m.
- ✓ Ab dem 4. Monat für 3,60 € / mtl. weiterlesen und dauerhaft helfen
- ✓ Unsere Vertrauensgarantie: monatliche Kündigung möglich

Mit dem Kauf der Zeitschrift unterstützen Sie die Steyler Missionare weltweit.

Jetzt bestellen und Zukunft schenken:

Bitte mit angeben: Aktionscode 2328

☎ 0 22 36 / 389 550 40

✉ service@lebenjetzt.eu 🌐 steyler-klosterladen.eu

Steyler Missionare Medienapostolat
Steyler Missionare e. V. Medienapostolat
Grenzgasse 111/9/1/18
2340 Maria Enzersdorf

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland



Herausgeber: Röm. Kath.
Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1

Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz:
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld: Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge,
Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar
und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche

Fotos: Archiv der Pfarren

Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 2 | MAI 2024 | 5. JG.

Redaktionsschluss: 11.04.2024
Erscheinungsdatum: 26.04.2024



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



EINLADUNG MINI-LAGER das Original

im Pfadfinderzentrum Leibnitz
So., 25. August 2024 –
Sa., 31. August 2024

Seelsorgeraum Thermenland
Altenmarkt
Fürstenfeld
Großwilfersdorf
Hainersdorf
Ilz
Bad Loipersdorf
Ottendorf
Söchau
Übersbach

Wenn du im Seelsorgeraum Thermenland als Ministrant:in aktiv bist, laden wir dich recht herzlich zum heurigen Mini-Lager ein. Wir erleben gemeinsam mit den Minis und jungen Leuten des gesamten Seelsorgeraums eine spannende Woche voller neuer Erfahrungen, Gemeinschaft, Spaß und unvergesslicher Momente.

Anmeldeformulare liegen ab Ostern in den einzelnen Pfarren auf. Es wird Ende Juli/Anfang August ein Elternabend stattfinden, bei dem es wichtige organisatorische Informationen gibt. Sollten Fragen aufkommen, wendet euch bitte an eure/n Mini-Leiter:in in der Pfarre oder direkt an mich, Alex Strobl.

Es sind dieses Jahr nur begrenzte Teilnehmerplätze verfügbar, die nach der Reihe der eingelangten Anmeldungen vergeben werden.

Alexander Strobl mit Koch- und Betreuer-Team
(alexander.strobl10@outlook.com; 0678 / 12 62 590)



Ministranten-Lager-Fotos
aus den Vorjahren

Caritas & Du Wir helfen.

CC JAHRE
Caritas Österreich
Haussammlung 2024

Jetzt spenden!

Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist.

Wir helfen.

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

teilen spendet zukunft

teilen spendet zukunft. aktion familienfastag

kfb Katholische Frauenbewegung

spenden.teilen.at • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

20-C+M+B-24

DIE STERNSINGER SAGEN DANKE FÜR IHRE SPENDE!

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

20-C+M+B-24

Sternsingen für eine gerechte Welt.

ZUM 70. MAL

Online spenden an: spenden.teilen.at
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Danke!

WIENER STÄDTISCHE VEREINIGUNG

Dreikönigsaktion
Kern der katholischen Jugend

